

Die innere Bewachung der Frauenaußenlager – die Aufseherinnen

Im Inneren der Frauenaußenlager des KZ Neuengamme übten Tag und Nacht Aufseherinnen, die zum SS-Gefolge zählten und Angestellte der KZ-Verwaltung waren, die Herrschaft über die Häftlinge aus. Es gehörte zu den Aufgaben einer Aufseherin, dafür Sorge zu tragen, dass in den Baracken Ordnung und Sauberkeit herrschte und die Zählappelle korrekt und ohne Störungen verliefen. Sie kontrollierten die Verteilung des Essens und beaufsichtigten die verschiedenen Arbeiten im Lager, wie zum Beispiel in der Küche oder in der Kleiderkammer, die in der Regel von Funktionshäftlingen durchgeführt wurden. Neben den Aufgaben innerhalb der Lager waren die Aufseherinnen aber auch für den Transport der weiblichen Häftlinge zu den verschiedenen Arbeitsplätzen und gemeinsam mit den männlichen KZ-Wachmannschaften für die dortige Bewachung zuständig.



Weibliche Häftlinge bei der Trümmerbeseitigung im Bremer Stadtgebiet 1944. Ähnliche Arbeiten verrichteten auch die Frauen der Hamburger Außenlager. (Das Foto zeigt sehr deutlich, dass die weiblichen Häftlinge bei ihrem Arbeitseinsatz sowohl von Aufseherinnen als auch von männlichem Wachpersonal beaufsichtigt wurden.)

Staatsarchiv Bremen